

# 80 Jahre in der Gewerkschaft

Angestellten-Ortsgruppe der IG BCE will auch nach der Bergwerksschließung zusammen bleiben

VON ANNA PÄSELER

**STADTKERN.** 64 Jubilare der IG BCE wurden am Samstag im Parkhotel Montana für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Zu dem ganz „alten Eisen“ zählte zum Beispiel der 96-jährige Stefan Brambor. Neben einer Urkunde bekamen die Gewerkschaftsmitglieder einen bunten Blumenstrauß und eine Armbanduhr überreicht. Für das leibliche Wohl sorgte das Küchenteam des Hotels. Für die gute Laune wurde eigens der Comedian Heinrich Schulte-Brömmelkamp engagiert.

Nach einem Sektempfang, einer einleitenden Rede von Rolf Kempf, Vorsitzender der Angestelltenortsgruppe des Bergwerks Auguste Victoria, und einigen Worten des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden der IG BCE Recklinghausen, Klaus Brüske, wurden die Jubilare geehrt. Von den insgesamt ca. 1600 Mitgliedern der Gesellschaft feiern dieses Jahr 132 ihre runde Mitgliedschaft. 64 von ihnen hatten sich in Marl im Parkhotel Montana zur Jubilarehrung eingefunden.

Unter ihnen war auch Stefan Brambor, der in einigen Tagen schon seinen 97. Geburtstag feiern darf. Als er die Urkunde für seine 80-jährige Mitgliedschaft überreicht bekam, gab es stehende Ovationen von seinen Kollegen und deren Begleitungen. Eine solch lange Mitgliedschaft ist sehr selten, wie Rolf Kempf in seiner Eröffnungsrede betonte: „Es ist für mich persönlich



Treue Jubilare ehrte die Angestellten-Ortsgruppe von Auguste Victoria der IG BCE mit einer bunten Feier im Montana Parkhotel.

—FOTO: ANNA PÄSELER

die erste Jubilarehrung, bei der ich einen Kollegen für seine 80-jährige Mitgliedschaft ehren darf. Ich freue mich sehr, dass er heute bei uns ist.“

Nach der Jubilarehrung richtete Bürgermeister Werner Arndt sein Grußwort an das Publikum und lobte die Gewerkschaftsmitglieder für ihre langjährige Treue zur IG BCE. Anschließend stimmte Rolf Kempf das Steigerlied an. Gut gelaunt begann das Publikum, sich von seinen Stühlen zu erheben und mitzusingen.

Danach stärkten sich die

Gäste an einem vielfältigen Büfett, das das Küchenteam des Parkhotels Montana herriichtete. Mit 18 Mitarbeitern in und außerhalb der Küche kam das Team den Wünschen seiner Gäste nach.

## Das Herz hängt an Auguste Victoria

Der Comedian Heinrich Schulte-Brömmelkamp sorgte als Bauer für das kleine Showprogramm. Mit Kaffee und Kuchen und einer anschließenden Tombola endete die Veranstaltung am späten

Nachmittag.

Das Bergwerk Auguste Viktoria in Marl zählt zu den letzten drei aktiven Steinkohlebergwerken in Deutschland. Ende 2015 wird es geschlossen. „Es tut weh, wenn man sich mit diesem Gedanken auseinandersetzt“, bestätigt Rolf Kempf. Er hofft indessen, dass die Angestellten-Ortsgruppe in Marl trotzdem erhalten bleibt. Günter Atzler, der 23 Jahre auf dem Pütt gearbeitet hat, kann die Entscheidung der Politik nicht nachvollziehen: „Ich hätte Verständnis für die Schließung der Bergwerke,

wenn in Deutschland nicht auch weiterhin Kohle verbrannt werden würde.“

Auch Hans Klein, der für 40 Jahre geehrt wurde, sieht die Energiewende mit ihren Auswirkungen auf den Bergbau kritisch. Er fühlt sich durch die Entscheidung der Politik, die Bergwerke allesamt zu schließen, den Launen anderer Länder wehrlos ausgeliefert: „Wir machen uns auf diese Weise abhängig vom Ausland. Wenn wenigstens zwei oder drei Steinkohlebergwerke erhalten blieben, gäbe es eine heimische Versorgungssicherheit.“

26.10.2014

HAUS  
HAUS  
BRAUER

Marler Zeitung